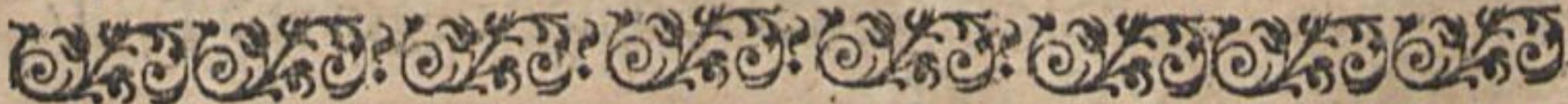


# Eine Feuer Lanzen zu machen.

Nim ein Holz / vierdihalben / oder vier Schuh lang / durchbor es mit einem Bohrer so eines Zolls dick ist: mach daß es außwendig vnd inwendig glatt / vnd vmb das Loch vberall eines Zolls dick sey: Setze dasselbige auff einen halben Spieß / daß der Spieß vmb einen halben Schuh hinnein gehe / ver- nagle es / vnd vmbwinde es vberall mit gutem starken Bind- faden / vnd bekleib es darüber mit Harz vnd Wax vnder ein- ander geschmolzen / damit es für dem Wasser verwahre sey.

Nim darnach zwölff theil Salpeter / sechs theil Schwefel / sechs theil grob geschütt Puluer / sechs theil gepulueret Blei / zwey theil Glas / zimlich gestossen / zwey theil Queck- silber / vnd ein theil Salarmoniac. Zerstöß diese Materien jede besonders / mische sie darnach vnder einander / feuchte sie mit petrolio , mach einen Taig darauß der zimlich steiff sey. Nim darnach Werck / vnd mach mit gemeldter mixtur Kugeln darauß / nach dem Caliber der Röhren / vmbwinde sie mit kleinem Kupfer Drat / vnd laß sie also trucken. Wann du nun die Lanzen laden wilt / so thurzuvor eine Ladung gestossen Puluer vnden in die Röhre / welches du nicht zu hart aufseine- ander stossen darffest / setze darnach der vorigen Kugeln eine darauff / vnd darauff ein wenig der mixtur allein : solches thu so oft bis die Röhre voll ist: vnd muß die Ladung des Puluers al so stecken / daß die letzte / noch so viel habe als die erste oder un- derste. Dieser Lanzen gib man obे Feuer / mit einer Wiechen.



*In Fig. XII. Num. 1.*

Darinn unterschiedliche instrumenta mit wel- chen man Feuerwerck wirfft abgebildet.

B. 3:

Das.